

Württembergischer Fechterbund

Steffen-Michael Eigner - Schriftführer / Pressereferent

Elbenstraße 19 - 71277 Rutesheim

Telefon 07152 / 51981 - Telefax 07152 / 59181 - Mobil 0177 / 6601509

www.fechten-wuerttemberg.de

Degenfechten der Weltklasse in Esslingen

Deutsche Meisterschaften mit den Medaillengewinnern von Athen

ESSLINGEN – Nicht nur um nationale Titel, sondern auch um Punkte in der Deutschen Rangliste und damit die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im Oktober in Leipzig kämpfen Deutschlands beste Degenfechter und Degenfechterinnen am nächsten Wochenende (22.-24. April 2005) in Esslingen. Aus württembergischer Sicht richten sich dabei die Augen vor allem auf den neuen Shootingstar Monika Sozanska.

Die bildhübsche 22-Jährige vom Heidenheimer SB ließ Anfang Februar bereits durch ihren ersten Weltcup Sieg im französischen St. Maur aufhorchen. Mit Platz drei beim Weltcup in Athen vor vier Wochen bestätigte Monika Sozanska, inzwischen die Nummer 17 der Degen-Weltrangliste, ihre hervorragende Frühjahrsform. Sie könnte eine der heißen Titelanwärterinnen auf den DM-Titel im Damendegen sein. Als härteste Konkurrentin dürfte dabei die derzeitige Weltranglisten-Erste Imke Duplitzer gelten, die Sozanska bei ihrem Turniersieg in St. Maur im Finale bezwang.

Noch im vergangenen Jahr holten Duplitzer und Sozanska gemeinsam mit Iris Steiner und Berit Röss den Mannschaftstitel im Damendegen nach Heidenheim. Man darf gespannt sein, wie sich das Team des Titelverteidigers in diesem Jahr ohne Duplitzer aus der Affäre zieht, nachdem die 30-jährige Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele von Athen Ende vergangenen Jahres zum OFC Bonn wechselte.

Bei den Herren rechnet sich der Württembergische Fechterbund (WFB) vor allem in der Mannschaftskonkurrenz Chancen auf eine Medaille aus. Als einziger der 16 deutschen Landesverbände ist der WFB im Herrendegen mit drei Teams vertreten. Der Heidenheimer SB und die TSF Ditzingen sicherten sich bereits durch die Plätze drei und vier bei den deutschen Meisterschaften des vergangenen Jahres ihren Startplatz in Esslingen. Im Dezember ergatterte die Equipe der SV Böblingen durch ihren überraschenden Triumph bei den Württembergischen Meisterschaften in Ditzingen ebenfalls ein Ticket für die nationalen Titelkämpfe.

Als Favoriten gehen jedoch die Fechter des FC Tauberbischofsheim sowohl in die Mannschafts- als auch die Einzel-Konkurrenz. Die beiden Führenden der deutschen Rangliste und Bronzemedaillengewinner von Athen, Jörg Fiedler und Sven Schmid sowie ihr Teamkollege Martin Schmitt, standen bei einer Pressekonferenz des ausrichtenden SV Esslingen am Freitag Rede und Antwort „Wir wollen in Esslingen eine Medaille“, gaben sie sich die drei Tauberbischofsheimer selbstbewusst. Zusätzlichen Druck, weil die diesjährige WM in seiner Heimatstadt Leipzig stattfindet, spürt nach eigenen Angaben Fiedler nicht. Eher schon Sven Schmid, ob der Nähe der DM zu seinem Heimatverein SV Böblingen. „Ich habe keinem meiner alten Kumpels von den Meisterschaften erzählt. Ich hoffe, es kommen nicht so viele zum Zuschauen“, scherzte der Weltranglisten-Achte. Neugier der ganz anderen Art gestand dagegen Degen-Bundestrainer Walter Steegmüller: „Jedes Jahr taucht im Einzel einer unter den ersten acht auf, den vorher keiner auf der Rechnung hatte. Ich bin gespannt, wer es diesmal ist.“

Die deutschen Meisterschaften in der Sporthalle des Eberhard-Bauer-Stadions in Esslingen-Weil beginnen bereits am Freitag, 22. April um 11 Uhr mit den Vorrunden der Einzelwettbewerbe, an denen je 92 Damen und Herren teilnehmen. Am Samstag, 23. April, startet die 32er-Direktausscheidung um 9 Uhr vormittags. Um 13 Uhr beginnen die Halbfinals, um 14.30 Uhr die Finalkämpfe. Die Mannschaftswettbewerbe am Sonntag, 24. April starten um 8 Uhr. Die Halbfinals beginnen um 13.30 Uhr. Das Damenfinale ist für 15.15 Uhr, das Herrenfinale für 16.30 Uhr angesetzt. *(Steffen Eigner)*